



Stellungnahme

des Münchner Forums e.V. zum „Masterplan Freiflächen im Kunstareal“

08.03.2018

Am 6. Februar 2018 haben Herr Staatsminister Dr. Spaenle sowie Herr Voss vom Schweizer Büro Vogt Landschaftsarchitekten den „Masterplan Freiflächen“ erstmals öffentlich präsentiert. Das Münchner Forum begrüßt den Leitgedanken des Masterplans, die Park- und Freiflächen des Kunstareals am historischen Bestand orientiert aufzuwerten und als „Kitt“ zwischen den kulturellen Einrichtungen weiterzuentwickeln. Es schließt sich den vorgeschlagenen Maßnahmenpaketen zum Aufbau eines klimafesten Baumbestands und zur einheitlichen Gestaltung der Straßenräume, Wege, Grünflächen und deren Ausstattung grundsätzlich an, gibt aber zu bedenken, dass die angedachte Zeitachse der Umsetzung viel zu lang dauert. Wir begrüßen daher die Empfehlung, mit den „Initialmaßnahmen“ zu beginnen, die das Bewusstsein für das Kunstareal als zusammenhängenden, qualitativ hochwertigen Raum für Kunst und Freizeitaktivitäten bei den Bürgern stärken sollen. Hierzu zählen als Erstes die Aufstellung von Stühlen, Bänken und Sitzhockern im Kunstareal, die Nachpflanzungen und Straßenquerungen im Quartier, die Aufwertung des öden Umfelds der Pinakothek der Moderne u.a.m..

1. Wir fordern den Freistaat und die Landeshauptstadt deshalb auf, für die Initialmaßnahmen die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen, damit diese zügig in den nächsten 1-3 Jahren umgesetzt werden können, und zugleich zu klären, bei welchem der beteiligten Ämter und Gremien die übergreifende verantwortliche Federführung liegen soll. Aus unserer Sicht ist die Freiflächengestaltung eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie darf an Grundstücksgrenzen und Zuständigkeiten nicht enden.
2. Der Masterplan schließt ausdrücklich die städtischen Straßen im Kunstareal ein; denn ein Freiflächenplan, der die Straßenräume und -übergänge zwischen den Museen und Quartieren ausblendet, führte zu Flickwerk. In diesem Sinn fordern wir auf, die Ziele und Maßnahmen des Masterplans bei den laufenden Straßenbau- und Verkehrsprojekten im Kunstareal einzubringen und die Ziele der Verkehrsberuhigung im Quartier zu unterstützen (Modifizierte Alternative 5).
3. Die öde Umgebung der Pinakothek der Moderne erfordert dringend eine Aufwertung. Wir bitten den Freistaat, den Zeitraum zu definieren, in dem der 2. Bauabschnitt der Pinakothek noch nicht realisiert werden kann, und für diesen Zeitraum ein Zwischennutzungs- und Gestaltungskonzept zu erstellen sowie dieses kurzfristig zu verwirklichen.

Das Staatliche Bauamt München bitten wir, den Masterplan in den nächsten Wochen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, um, wie es im Plan heißt, „den Weg für weitere Umsetzungen zu ebnen und deren Akzeptanz zu steigern“. Das Münchner Forum bietet an, diese Veranstaltung mit Ergebnissen aus dem Bürgergutachten zum Kunstareal und aus neueren Befragungen zu unterstützen.

Dr. Detlev Sträter
1.Vorsitzender des Programmausschusses

Martin Fürstenberg
Leitung Arbeitskreis
Maxvorstadt/Kunstareal